



Protokoll Gemeinderat

3. Sitzung, Montag, 25. März 2019, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal, Gemeindekanzlei

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Erlachner Pascal, Majnarić Yvonne, Schmid Patrick, Widmer Bettina, Riesen Christian (Gemeinderäte), Waldmeier Christian (Ersatz- Gemeinderat); Karrer Laurent (Ersatz-Gemeinderat) Zimmermann Rolf (Finanzverwalter); Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Bauverwalter)
<i>Entschuldigt</i>	Wüthrich Florian (Gemeinderat)
<i>Gäste</i>	-
<i>Zuhörer</i>	Steiner Franziska, Kissling Roland, Luongo Pellegrino, Rechtsteiner Marc, Wyss Katharina

Geschäfte:

1. **Sachgeschäft (Danzmatt)**
2. **Neubau Schulhaus Alp 2**
3. **Vernehmlassung Hochwasserschutz Dünnern**
4. **Fliessgewässerkonzept - Nachtragskredit**
5. **Parkierregelung Schulanlage Kleinwangen – Nachtragskredit**
6. **Anfrage Martin Blapp**
7. **Partnerschaft Traben-Trarbach**
8. **Personalangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
9. **Behördenangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
10. **Beschwerdenangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
11. **Beschwerdenangelegenheit** (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)
12. **Protokoll GR 18.02.2019**
13. **Pendenzen**
14. **Zuschriften**
15. **Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüsse alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 3. Sitzung im Jahr. Florian Wüthrich lässt sich entschuldigen, er ist in den Ferien. Dafür nimmt das Ersatzmitglied, Laurent Karrer, Einsitz.

Ein kurzer Rückblick zum vergangenen Monat:

- Am 21.2. erhielt Judith Pfefferli die Auszeichnung Agro-Star 2019. Wir gratulieren Judith zu ihrem Erfolg und wünschen ihr weiterhin viele tolle Momente in ihrer Bauernhofspielgruppe.
- Vom 28.2. bis 4.3. fand in Wangen die Fasnacht statt. Unter dem Motto galaktische Zeiten übergab ich Claudia 1. den Schlüssel. Ich danke allen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern für die tolle Zeit und ihr grosses Engagement. Es waren 5 super närrische Tage. Im Rahmen der Fasnacht wurde am Fasnachtssamstag anonym und in die breite Öffentlichkeit eine Fasnachtszeitung per Mail verschickt. Sämtliche Fasnächtlerinnen und Fasnächtler distanzieren sich davon – sie haben mit der Zeitung nichts zu tun.
- Am 9.3. fuhren Pascal und ich mit ca. 30 Jugendlichen zum Skifahren auf den Hasliberg. Trotz Regenwetter konnten die Jugendlichen einen tollen Tag geniessen. Vielen Dank an Pascal für die Organisation.
- Am 17.3. konnten wir jazzige und rockige Musik von Fabian Capaldi und seiner Band geniessen. Das traditionelle Jazzmatinée war auch dieses Jahr ein Highlight. Herzlichen Dank der AG Kultur für Organisation und Durchführung.

Es ist die Zeit der General- und Delegiertenversammlungen: So fand letzte Woche die GV des Gewerbevereins, wie auch jene der Raiffeisenbank Untergäu statt. Herzlichen Dank für die Einladungen.

Die Geschäftsliste liegt vor. Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste?

Riesen Christian: Ich möchte beliebt machen, das Geschäft Nr. 8 (Sachgeschäft Danzmatt) gleich zu Beginn der Sitzung zu behandeln, da mein Stellvertreter, Christian Waldmeier, für mich Einsitz nehmen wird.

In der Abstimmung wird dem Antrag Riesen zugestimmt, das Traktandum 8 vorzuziehen.

Schmid Patrick: Für das Geschäft Nr. 9, Behördenangelegenheit, sind offenbar keine Unterlagen eingereicht worden, entsprechend haben wir auch nichts erhalten. Ich möchte beliebt machen, künftig ein kurzes Informationsschreiben mitzuliefern mit dem Hinweis, dass keine Unterlagen für das entsprechende Geschäft eingereicht werden.

1. Sachgeschäft (Danzmatt)

Aktenhinweis: Schreiben des Bau- und Justizdepartements vom 25.02.2019.

*Christian Riesen tritt in den Ausstand. Für ihn nimmt das Ersatzmitglied,
Christian Waldmeier, Einsitz.*

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Schreiben des Kantons habt ihr alle erhalten.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Florian, Mirco und ich sind am vergangenen Freitag in Solothurn gewesen, um die Verhandlungen fortzusetzen. Solange keine Beschlüsse in den Beschwerdeangelegenheiten vorliegen, dürfen Florian und ich weiterhin an den Verhandlungen teilnehmen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass wir die zwei Geschäfte «Liegenschaftserwerb Danzmatt» und «Nutzung Mittelgäustrasse 1 für familienergänzende Tagesstrukturen» nun getrennt voneinander verhandeln. Die Gemeinde kann den Pfefferlihof ja vorerst beim Kanton mieten und an die Kita untervermieten. Dadurch kann der Betrieb ab September realisiert werden. Ein entsprechender Mietvertrag wird aktuell ausgehandelt und im April dem GR vorgelegt.

Wir haben die Eckwerte verhandelt und erwarten demnächst einen Vorschlag für einen Kaufvertrag. Den Vorschlag des Kantons können wir wiederum überarbeiten und zur Prüfung an den Kanton zurückgeben. Sobald ein für beide Seiten akzeptabler Vertrag vorliegt, wird er dem Gemeinderat unterbreitet.

Waldmeier Christian: Der Brief des Kantons ist 1 Monat alt. Geht es um den Mietvertrag?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Es geht auch um den Kaufvertrag.

Waldmeier Christian: Wie weit sind wir mit dem Immobiliendossier?

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Dossier ist in Erarbeitung.

Waldmeier Christian: Die Danzmatt soll mal gebrannt haben, das ist jedoch bereits Jahrzehnte her. Ist im Kataster etwas vermerkt?

Pittroff Mirco: Im Kataster ist nichts erwähnt.

Waldmeier Christian: Ein allfälliger Kaufvertrag muss unbedingt eine Klausel enthalten, damit der Kanton mögliche Altlasten übernimmt.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Verhandlungen mit dem Kanton waren hart aber fair.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des Kantons zur Kenntnis.

2. Neubau Schulhaus Alp 2

Aktenhinweis: Schreiben des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 13.03.2019.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Der Gemeinderat nimmt vom Infostand März 2019 Kenntnis.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: An dieser Stelle danken wir Dominic Roppel für die Führung durch den Neubau, welche wir heute geniessen durften.

3. Vernehmlassung Hochwasserschutz Dünnern

Aktenhinweis: Schreiben des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 14.03.2019 mit 4 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Massgebend ist Beilage 3: Die Tabelle stellt die verschiedenen Varianten einander gegenüber.

Die Begleitgruppe hat hauptsächlich drei Lösungen ausgearbeitet: Durchleiten, Auffangen/Rückhalten oder Umleiten mittels Stollen. Zu einigen Lösungen gibt es Varianten.

Nach gewichteten Kriterien wurden die diversen Lösungen bewertet. Dabei erhielten die beiden Varianten Durchleiten und Rückhalten Dünnerngrube in Oensingen die höchsten Werte. Entsprechend sollen diese beiden Varianten nun weiterverfolgt werden.

Mirco und ich waren sowohl an der Präsentation der diversen Varianten in Oensingen, an welcher auch die Bewertung sehr ausführlich diskutiert wurde, wie auch an einer Sonderveranstaltung zum Thema, organisiert durch den OGG.

Wir zwei können festhalten, dass die Vorgehensweise korrekt war. Die beiden Varianten, welche nun priorisiert wurden, sind sowohl ökologisch (im Fall Dünnerngrube), wie auch finanziell (beide) am sinnvollsten weiterzuverfolgen.

Wir werden uns jedoch bereits in der ersten Vernehmlassung für die Variante Rückhalt Dünnerngrube aussprechen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Der Gemeinderat nimmt die Auslegeordnung der Schutzkonzepte, die Variantenbewertung sowie die Empfehlung der beiden Varianten «Durchleiten» und «Rückhalt Dünnerngrube» wohlwollend zur Kenntnis und bestätigt deren vollumfängliche Nachvollziehbarkeit.*
- 2. Der Gemeinderat empfiehlt, nur die Variante «Rückhalt Dünnerngrube» im Vorprojekt weiterzubearbeiten.*
- 3. Der Gemeindegemeinschafter wird zusammen mit der Gemeindegemeinschafterin mit dem Vollzug des Vernehmlassungsschreibens an das Amt für Umwelt beauftragt.*

4. Fliessgewässerkonzept - Nachtragskredit

Aktenhinweis: Schreiben des Ressortleiters Verwaltung, des ISK Präsidenten und des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 14.03.2019 mit 3 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindegemeinschafterin Hof Daria: Der Nachtragskredit in Höhe von Fr. 6500.-, bzw. netto Fr. 4500.- verlangt keine Vorprüfung durch die FIKO. Diese wird jedoch in Kenntnis gesetzt.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines «Unterhaltskonzeptes Fliessgewässer» zu.*
- 2. Der Gemeinderat bewilligt hierfür einen Nachtragskredit in Höhe von brutto Fr. 6500.-, unter Berücksichtigung der Förderung durch den Kanton netto Fr. 4500.-.*
- 3. Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug der Umsetzung beauftragt.*

5. Parkierregelung Schulanlage Kleinwangen – Nachtragskredit

Aktenhinweis: Schreiben des Ressortleiters Verwaltung, des ISK Präsidenten und des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 14.03.2019 mit 3 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Pittroff Mirco: Auf beiden Parkplätzen des Schulhausareals Kleinwangen, südlich und nördlich, ist das Parkieren der Autos per gerichtlichem Verbot untersagt. Die Signaltafel weisen darauf hin, dass auf beiden Parkplätzen des Grundstücks ein generelles Parkverbot besteht, aussengenommen im Verkehr mit der Schule, der Turnhalle und Sportanlässen. Deshalb hat die Infrastrukturkommission den Schulhauswart Peter Stampfli damit beauftragt, bei Missbrauch und Verstösse auf den Windschutzscheiben der Autos Verwarnungszettel zu hinterlassen.

Die Infrastrukturkommission schlägt vor, einen Teil der Parkplätze umzumarkieren und zu vermieten. Im südlichen Parkplatz wären dies 19 Stellplätze, welche neu vermietet würden, im nördlichen Parkplatz würden 4 Stellplätze vermietet. Ein Mustermietvertrag liegt diesem Antrag bei.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Es ist festzuhalten, dass das Parkverbot so oder so erneuert werden muss. Die reformierte Kirche wurde informiert, dass an der unteren Dünnernstrasse die Parkplätze nicht benutzt werden dürfen, sondern die Parkplätze des Schulhauses zu gebrauchen sind.

Die Vermietung von 19 Parkplätzen ist eine beträchtliche Anzahl, deshalb bitte nur Parkplätze mit dem Schriftzug «Reserviert» markieren, welche auch tatsächlich vermietet sind. So können bei Grossanlässen die freien Parkplätze weiterhin genutzt werden.

Riesen Christian: Das Schild vor Ort ist nicht wirklich lesbar.

Pittroff Mirco: Das stimmt, es ist mittlerweile in die Jahre gekommen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Auch dieser Nachtragskredit in Höhe von Fr. 6500.-, bzw. netto Fr. 4500.- verlangt keine Vorprüfung durch die FIKO. Diese wird jedoch in Kenntnis gesetzt.

Der Gemeinderat bespricht den Mietvertrag.

Riesen Christian: Es ist unüblich, dass Parkplatzverträge bei verheirateten Paaren von beiden Personen unterzeichnet werden müssen, da die Mietkosten zu gering sind. Ich möchte deshalb beliebt machen, dies im Vertrag zu ändern.

Christian Riesens Vorschlag wird stillschweigend angenommen.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Einführung eines Parkierungskonzeptes auf GB Wangen Nr. 933 zu.*
- 2. Der Gemeinderat stimmt dem Mietvertrag zu.*
- 3. Der Gemeinderat stimmt der Anpassung des gerichtlichen Verbots mit folgendem Inhalt zu: «Parkverbot, ausgenommen im Verkehr mit Anlässen der Schule, der Vereine, der Kirchen und der Gemeinde sowie in den gelb markierten Parkfeldern.*
- 4. Die Gemeindepräsidentin wird zusammen mit dem Gemeindeschreiber mit der Anmeldung und dem Vollzug der vorgenannten Änderungen des gerichtlichen Verbots beauftragt.*
- 5. Die Bauverwaltung wird für die Erstellung der Mietverträge beauftragt.*
- 6. Der Gemeindeschreiber wird für die Ausstellung von Parkausweisen beauftragt.*
- 7. Der Gemeinderat stimmt einer Ahndung gegen Zuwiderhandlungen gegen das gerichtliche Verbot zu.*
- 8. Der Gemeinderat beschliesst für die Umsetzung der Gesamtmassnahme «Parkierung Schulanlage Kleinwangen» einen Nachtragskredit in Höhe von Fr. 6000.-.*

6. Anfrage Martin Blapp

Aktenhinweis: Schreiben des Ressortleiters Verwaltung, des ISK Präsidenten und des Bauverwalters an den Gemeinderat vom 31.01.19 mit 2 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Pittroff Mirco: Die Anfrage von Martin Blapp wurde vom Gemeinderat an die Infrastrukturkommission zugewiesen. Diese sieht keinen zusätzlichen Handlungsbedarf, die bestehenden kantonalen Regelungen zum «Feuern im Freien» in Form einer Verschärfung oder generellem Verbot auf Gemeindeebene zu erweitern.

Riesen Christian: Kontrollierte Lüftungen sind grundsätzlich eine gute Sache, haben aber eben ihre Tücken. Beispielsweise auch in der Nähe von landwirtschaftlichen bewirtschafteten Feldern wegen ausgebrachter Gülle. Wenn wir ein Präjudiz schaffen würden, kämen wahrscheinlich sehr schnell auch andere Anträge wie z.B. betreffend störender Pferdemit auf den Strassen, zu lauter Kirchenglocken, zu laute Kuhglocken usw.

Widmer Bettina: Für mich stellt sich die Frage der Verhältnismässigkeit. Mirco, du wohnst doch auch dort?

Pittroff Mirco: Man riecht bereits das Kaminfeuer.

Widmer Bettina: Wie oft kommt das vor?

Pittroff Mirco: Wir haben keine weiteren Reklamationen erhalten.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

Der Gemeinderat nimmt vom Entscheid der ISK Kenntnis und informiert entsprechend Herrn Blapp mit dem Verweis, bei grösseren störenden Ereignissen, die Polizei zu informieren.

7. Partnerschaft Traben-Trarbach

Aktenhinweis: Schreiben der Gemeindepräsidentin und des Ressortleiters Verwaltung vom 15.03.19.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir haben uns im Antragsschreiben auf die Budgetierung fokussiert. Im Budgetposten 8 Volkswirtschaft (Partnerschaft-Traben-Trarbach) werden jährlich Fr. 5000.- budgetiert. Empfangen wir unsere Partnergemeinde in Wangen als Gäste, so kommt uns das jedoch teurer zu stehen, als wenn wir als Gäste zu ihnen fahren. Das hat uns deshalb veranlasst, den Vorschlag zu unterbreiten, den zweijährlichen Totalbetrag alternierend optimaler aufzuteilen.

Aus diesem Grund möchte ich beliebt machen, dass der Gemeinderat und die Behördenmitglieder auf Sitzungsgelder verzichten, wenn wir nach Traben-Trarbach reisen.

Riesen Christian: Besten Dank für diesen Vorschlag. Ich möchte beliebt machen, dass wir auch auf Sitzungsgelder verzichten, wenn unsere Partnergemeinde zu Gast in Wangen ist. Die Betreuung der Gäste ist nicht wirklich eine Kernaufgabe des Gemeinderates, welche entlohnt werden muss. Dieser Aufwand wird bereits mit der Pauschale entgolten, die wir jährlich erhalten. Deshalb möchte ich beliebt machen, dass wir in dieser Sache gänzlich auf Sitzungsgelder verzichten.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wenn wir unsere Partnergemeinde als Gäste empfangen, so entsteht doch einen erheblichen Betreuungsaufwand. Es ist ja nicht so, dass wir nur den Tag mit ihnen verbringen. Das Wochenende muss unter anderem auch organisiert werden, der zeitliche Aufwand ist ganzheitlich betrachtet gross. Ich persönlich würde mich deshalb für den vorliegenden Antrag aussprechen.

Karrer Laurent: Der Aufwand für die Betreuung der Gäste ist eine Ermessensfrage. Als gewählter Gemeinderat erhält man eine jährliche Entschädigung. Ich bin der Meinung, dass eine derartige Betreuung bereits mit dieser Entschädigung abgegolten sein sollte. Ich finde Christian Riesens Vorschlag gut.

Schmid Patrick: Ich möchte beliebt machen, dass wir unseren Antrag so beibehalten. Des Weiteren möchte ich daran erinnern, dass wir für den Neuzuzügeranlass ebenfalls Sitzungsgelder erhalten.

Erlachner Pascal: Ich bin gleicher Meinung wie Christian Riesen.

Widmer Bettina: Ich finde, wenn wir zum Nachessen eingeladen werden, dann können und sollten wir auf Sitzungsgelder verzichten.

Riesen Christian: Ich stellte den Antrag, dass in Sachen Partnerschaft Traben-Trarbach keine Sitzungsgelder ausbezahlt werden.

In der Abstimmung wird der Antrag Riesen mit 4 zu 3 Stimmen abgelehnt.

Der Rat beschliesst:

- 1. Der partnerschaftliche Austausch mit Traben-Trarbach auf politischer Ebene ist weiterhin jährlich zu pflegen und zu fördern (einstimmig).*
- 2. Der Einbezug der Bevölkerung ist weiterhin zu gewährleisten, wobei die Gemeinde aber keine zusätzlichen Kosten zu tragen haben soll (einstimmig).*
- 3. Der kulturelle und sportliche Austausch auf Vereinsebene ist an der nächsten Präsidentenkonferenz durch den Ressortchef Kultur zu initiieren. Die Gemeinde leistet zum partnerschaftlichen Austausch unter Vereinen vermittelnden Support (einstimmig).*
- 4. Im Budget sind alternierend Fr. 3500.- (wenn wir nach Tr.-Tr. Reisen) und Fr. 6500.- (wenn Tr.-Tr. uns besucht) aufzunehmen (einstimmig).*
- 5. Der Gemeinderat und die Behördenmitglieder haben künftig keinen Anspruch auf Sitzungsgelder, wenn sie als Gäste nach Traben-Trarbach reisen. Sitzungsgelder werden nur noch für die Betreuungsaufgabe der Gäste beim Besuch in Wangen entrichtet (4 zu 3 Stimmen).*

8. Personalangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

9. Behördenangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

10. Beschwerdenangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

11. Beschwerdenangelegenheit (*unter Ausschluss der Öffentlichkeit*)

12. Protokoll GR 18.02.2019

Aktenhinweis: Keiner.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Im Protokoll wurde bei Traktandum 8 Antrag Feuerwehrverein St. Florian der von Christian Riesen gestellte Antrag vergessen. Er ist entsprechend noch festzuhalten. Der Antrag, dem Feuerwehrverein St. Florian, den Packard zu einem symbolischen Beitrag von Fr. 1.- zu überlassen, sofern die Gemeinde den Packard zu verkaufen gedenke, wird mit 5 zu 2 Stimmen abgelehnt.

Herzlichen Dank an Doris Russo für das Protokoll vom 18.02.2019.

13. Pendenzen

Aktenhinweis:

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Die Pendenzenliste wird im Detail durchgegangen.

Der Rat beschliesst: (einhellig).

Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.

14. Zuschriften

15. Verschiedenes

Finanzen

Zimmermann Rolf:

- Der Steuerertrag ist mit Fr. 13.1 Mio. budgetiert. Wir haben bereits Fr. 13.2 Mio. in Rechnung gestellt.

Erlachner Pascal:

- Ich möchte mich bei allen Jugendlichen und Erwachsenen bedanken, welche am Ski- und Snowboardtag teilgenommen haben.
- Wir haben eine tolle Woche im Skilager verbringen dürfen. Unsere Gemeindepräsidentin hat uns besucht, das hat uns natürlich sehr gefreut. Die Jugendlichen haben sich super benommen, es hat auch darum richtig Spass gemacht.
- Die Container für den Jugendtreff werden nächste Woche geliefert.
- Ich möchte anmerken, dass keine einzige Fasnachtszunft die anonym zugestellte Fasnachtszeitung als lustig oder witzig empfunden hat.

Rossi Remo:

- Rolf Zimmermann und ich sind mit Matthias Bähler zusammengesessen und haben gemeinsam beschlossen, dass Matthias Bähler sein Amt am 01.04.19 antreten wird.

Riesen Christian:

- Allgemeine Informationen Feuerwehr:
 1. Die RFU hatte 28 Einsätze bis 5. März 2019, davon waren 14 Herznotfälle.
 2. Als neuer Kommandant Stellvertreter wurde Pascal Wyss, Kappel vorgestellt.
 3. Unser Bezirksfeuerwehrverband bleibt noch ein Jahr bestehen.
 4. In den kommenden Wochen wird den Gemeinderäten der Vertragsgemeinden eine Vorlage betreffend Erhöhung des Dienstalters auf 47 Jahre zum Entscheid vorgelegt. Eine allfällige Anpassung des Dienstalters müsste auch den Gemeindeversammlungen vorgelegt werden. Das neue und im Kanton übliche Dienstalter hat den Vorteil, dass die RFU personell besser abgesichert ist und Investitionen in Ausbildung und Material nachhaltiger sein werden. Kappel hat dies in der letzten GR-Sitzung bereits abgesegnet und wartet nun noch auf das neue Feuerwehrreglement. Die anderen Kollegen und ich warten noch auf das Feuerwehrreglement, damit die entsprechenden Gemeinderäte das Geschäft in einem Aufwisch erledigen können.
 5. Am 24.3. musste die RFU auf einem Dach eine abgestürzte Drohne bergen. Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass sich Wangen in einer Flugverbotszone befindet. Das betrifft alle Drohnen über 500 Gramm.
- Gewerbeverein WBO: Es wird eine REXPO 2020 geben. Der Gewerbeverein Wangen bei Olten wird nach 16 Jahren Markus Husi neu von Björn Sonderegger und Nicole Grütter im Co-Präsidium geführt. Nach dem Rücktritt von Markus Husi und mir besteht der Vorstand neu aus drei Frauen und zwei Männern. Der Gewerbeverein Wangen bei Olten ist in Sachen Geschlechterfrage also sehr modern aufgestellt.

Widmer Bettina:

- Am Mittwoch hat die 20. GV der Spitex stattgefunden.

Gemeindepräsidentin Daria Hof:

- Sponsorenlauf FC Wangen: Samstag, 30.3.2019, 12:00 Uhr Eintreffen, 13:00 Uhr Läufe in verschiedenen Kategorien (jeweils 20 Minuten). Wer möchte mitlaufen? Sponsoren kann man sich selbst suchen. Ich werde Noel, unsern Lehrling, sponsern.
- Wohnpark Quadro: Besichtigung der Musterwohnungen sind am 30.3.19 von 10:00 – 12:00 Uhr möglich.

Schluss: 23:40 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

D. Hof

S. Riso